

# Charta gegen häusliche Gewalt

## Diese Kirche:

- 1 versteht** häusliche Gewalt als ein Verhaltensmuster in einer Beziehung, das dazu benutzt wird, Macht und Kontrolle über eine:n Intimpartner:in zu erlangen oder zu behalten.
- 2 vertritt** die Auffassung, dass häusliche Gewalt in all ihren Formen inakzeptabel und mit dem christlichen Glauben und einer christlichen Lebensweise unvereinbar ist.
- 3 Erkennt** an, dass häusliche Gewalt ein ernstes und komplexes Problem ist, das sowohl bei kirchlichen Familien als auch in der Gesellschaft insgesamt auftritt.
- 4 verpflichtet** sich, den von häuslicher Gewalt Betroffenen zuzuhören, sie zu unterstützen und für sie zu sorgen.
- 5 stellt** die Sicherheit von Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, immer an erste Stelle.
- 6 arbeitet** mit auf häusliche Gewalt spezialisierten Diensten zusammen, lernt von ihnen, unterstützt sie in geeigneter Weise und informiert über ihre Arbeit.
- 7 strebt** an, Berater:innen zu ernennen, um die Anwendung von Leitlinien für bewährte Vorgehensweisen zu fördern und die Kirche über die Umsetzung und Entwicklung dieser Leitlinien zu informieren.
- 8 trägt** ihren Teil dazu bei, zu lehren, dass häusliche Gewalt eine Sünde ist.
- 9 lehrt**, was es bedeutet, dass wir – männlich und weiblich – gleichermaßen nach dem Bild Gottes geschaffen sind.
- 10 glaubt** daran, dass Opfer/Überlebende wieder aufgerichtet werden, wie es in Jesaja 61,3 heißt: *„Dann tragen sie einen Kopfschmuck, statt sich Asche aufs Haupt zu streuen. Sie salben sich mit duftenden Ölen, statt Trauergewänder anzulegen. Wo Verzweiflung herrschte, erklingen Loblieder.“*